

Wildes Deutschland: Wattenmeer im Norden

Weißwangengänse, Kampfläufer im Prachtkleid und Blaukehlchen ganz nah



Weißwangengänse im Katinger Watt (A. Schade)

An sechs Sonnentagen können wir sehr viele Watvögel, Gänse, Enten u.a. trotz des oft recht starken Windes wunderbar beobachten. Zigtausende Weißwangengänse beeindruckten uns, wie auch die noch anwesenden Ringelgänse, die vielen Limikolenarten inklusive Kampfläufer, die in tollen Prachtkleidern gegeneinander antreten, zudem Odinshühnchen, Blaukehlchen sowie entzückender Nachwuchs bei etlichen großen und kleinen Vogelarten, und vieles mehr.

Highlights der Reise:



Viele tausende Weißwangengänse, in großen Trupps über uns fliegend und in riesiger Anzahl in den Wiesen.

Tolle Beobachtungen von Kampfläufern in verschiedenfarbigen Prachtkleidern und auch balzend

Odinshühnchen zweifach ausgiebig, Sumpfläufer, Stelzenläufer, Seeregenvfeifer, Zwerg- und Trauerseeschwalbe, Braunkehlchen

Bartmeisentrupp ganz nah



Löffler mal im Trupp, mal bei der Nahrungssuche, mal fliegend

Beeindruckendes Treiben einer großen gemischten Kolonie ganz nah, mit Küsten- und Flusseeeschwalben, Lach- und Schwarzkopfmöwen

Singendes Blaukehlchen, das sich ganz nahe ohne Scheu bewundern lässt und viele singende Schilfrohrsänger

Etliche Vogelfamilien mit entzückendem Nachwuchs, darunter Uferschnepfen, Säbelschnäbler, Kiebitze, Weißwangengänse, Brand- und Graugänse, Lachmöwen, Schwarzkehlchen, auch Vögel beim Nestbau und beim Futtereintrag für die Jungen



Rothalstaucherpärchen sehr nah und Schwarzhalstaucherpaar - beide im schönen Prachtkleid

Wiesenweihen, Rohrweihen und Seeadler, die im Flug von Singvögeln und Limikolen attackiert werden

Wunderschöne Blütenwiesen mit Kuckucks-Lichtnelken, Knabenkraut und Klappertopf

Kiebitzregenpfeifer fast täglich am Eiderufer direkt beim Hotel und alles in einer kleinen und ausgesprochen netten Gruppe

Reisedaten:

Termin Von 15.05.2024 Bis 20.05.2024
Teilnehmerzahl 5 Reisende
Unterkunft Hotel Be Bio, be natural, Tönning

Reiseleiter

Dr. Ariane Schade

Reiseverlauf**Tag 1 Eidersperrwerk und Katinger Watt**

Nach dem Treffen der Reisetilnehmer bei Kaffee und Kuchen machen wir uns gleich auf Richtung Katinger Watt.

Hier singen Feldlerchen, wir entdecken einen Schwarzmilan und in der Ferne Seeadler, in wassergefüllten Senken bewundern wir Kampfläufer, bei denen die Männchen schon vielfach in prächtigen Prachtkleidern antreten, dazu verschiedene Gänse und Limikolen wie Brandgänse und Säbelschnäbler.

Am Eiderufer zeigen sich Steinwälzer und Austernfischer recht nahe. Und am Eidersperrwerk bestaunen wir das bunte Treiben in einer gemischten Kolonie: Viele Lachmöwen brüten, andere haben bereits Pulli, Küstenseeschwalben balzen mit Fischgeschenken, andere brüten, ebenso wie Flusseeeschwalben und mehrere Pärchen Schwarzkopfmöwen. Auch Eiderenten lassen sich am Ufer entdecken.

Auf dem Weg zu einem Beobachtungsturm sind Uferschnepfen, Rotschenkel, Kiebitze, Wiesenpieper und Feldlerchen aus der Nähe zu bewundern. Vom Turm aus, in dem Rauchschwalben brüten, sehen wir Wasservögel, darunter Pfeif- und Löffelenten, und Limikolen, mit Sandregenpfeifern und Säbelschnäblern. Mehrere Seeadler sitzen an den Ufern der Wasserflächen und weitere tauchen zu unserer Freude auf - bis zu sieben sind zeitgleich zu sehen und einer fliegt sogar direkt über uns hinweg.

Beim leckeren Abendessen im Hotel können wir direkt auf die Eider und das Eiderwatt hinausblicken.



Küstenseeschwalben (A. Schade)

Tag 2 **Beltringharder Koog**

Auch das Frühstück mit üppigem Buffet erfolgt mit direktem Blick zur Eider und zum Eiderwatt.

Auf der Fahrt zu unserem heutigen Haupt-Exkursionsgebiet, dem Beltringharder Koog, legen wir einen Zwischenstopp bei einem langen Holzsteg ein, der uns ins Watt hinausführt.



Rothalstaucher (A. Schade)

Hier können wir etliche Limikolen wie Pfuhschnepfen, Alpenstrandläufer, Brachvögel, Kiebitzregenpfeifer und auch zwei Goldregenpfeifer entdecken. Neben dem Weg zurück singt ein Schilfrohrsänger und lässt sich wunderbar betrachten.

Am Beltringharder Koog beeindruckt uns bereits beim ersten Stopp die vielen Weißwangengänse, die hier vor ihrem Abflug in die Brutgebiete im Norden versammelt sind. Wir bewundern Sichelstrandläufer und Kampfläufer im wunderschönen Prachtkleid, und ein Blaukehlchen zeigt sich recht nah, wobei wir es aufgrund des starken Windes nur singen sehen, aber nicht hören können. Auch Schilfrohrsänger, Wiesenpieper, Uferschnepfen, Säbelschnäbler, Rotschenkel und brütende Haubentaucher sind schön zu sehen.

Eine Beobachtungshütte bringt uns nicht nur ein bisschen Erholung von dem starken Wind, sondern auch eine Schwarzkopf-Ruderente sowie Schell-, Tafel- und Reiherenten sowie Graugänse ganz nah, und – ebenfalls zu unserer großen Freude – bereits die ersten Ringelgänse.

Nach einem Spaziergang zu einer anderen Beobachtungshütte können wir dort ausgiebig und ganz nahe zwei Rothalstaucher beobachten.

Auch die letzten beiden Beobachtungshütten, die wir auf der Rückfahrt durchs Katinger Watt per kurzem Spaziergang erreichen, sind sehr lohnend und bescheren uns teils nahe Sichtungen von Enten wie z.B. Knäk-, Krick- und Löffelenten, Limikolen wie Sand- und Kiebitzregenpfeifern, Zwerg-, Temminck-, Alpen- und Sichelstrandläufern, Säbelschnäblern und Austernfischern. Rauchschwalben fliegen direkt an uns vorbei zu ihren Nestern, die sie in den Hütten bauen.

Nach diesem weiteren, sehr erlebnis- und vogelreichen Tag kehren wir zum leckeren Abendessen mit Blick auf Eider und Trupps von Weißwangengänsen ins Hotel zurück.

Tag 3 **Hallig Hooge**

Nach kurzem Frühstück, dafür aber mit weiteren belegten Brötchen, brechen wir heute noch zeitiger auf, um rechtzeitig zur Abfahrt beim Schiff zur Hallig Hooge zu sein.

Heute begleitet uns der Westküstenkenner Martin Kühn (herzlichen Dank dafür!), der hauptberuflich als Nationalpark-Ranger tätig ist. Auf der Überfahrt mit Blick auf die Halligen und Inseln um uns, vermittelt er bei einem Seetierfang (mit anschließender Wieder-Freilassung aller Tiere) sehr interessante Einblicke in eine ansonsten verborgene Welt des Wattenmeeres.

Auf der Hallig Hooge führt uns ein Spaziergang zu einer Warft und durch die Wiesen. Unterwegs sehen wir viele Ringelgänse, die sich hier vor ihrem Abflug in ihre Brutgebiete Energiereserven zulegen. Ein Graureiher steht auf einer Wiese, verspeist dabei einen langen Aal, und auch ein Braunkehlchen ist zu entdecken. Auf dem Balkon eines Stelzenhauses machen wir gemütlich Brotzeit und können dabei unter anderem Pfuhlschnepfen, Knutt, Zwerg- und Trauerseeschwalbe beobachten.

Auf der Rückfahrt bewundern wir die Fluss- und Küstenseeschwalben, die elegant hinter dem Schiff herfliegen und sich ab und zu mit kurzem Tauchstoß kleine Fische aus dem Wattenmeer holen.

Bevor wir uns auf die Rückfahrt zum Hotel begeben, machen wir noch einen lohnenden Abstecher zum Hauke-Haien-Koog, der uns unter anderem ein Odinshühnchen, zwei Stelzenläufer, eine Mantelmöwe und einen Mittelsäger beschert und einen weiteren Stopp für eine singende Grauammer.

Beim guten Abendessen im Hotel lassen wir diesen weiteren schönen Tag mit seinen Highlights Revue passieren.

Tag 4 **Meldorfer Speicherkoog**

Auf unserer heutigen Fahrstrecke in den Süden legen wir wieder lohnende Zwischenstopps im Katinger Watt ein.

Dort entdecken wir ein männliches Schwarzkehlchen und können uns gleich darauf auch noch am Weibchen und Nachwuchs erfreuen. Beim nächsten Stopp setzt sich ein singendes Blaukehlchen ohne Scheu direkt neben unseren Kleinbus hin und lässt sich aus nächster



Hallig Hooge (A. Schade)



Blaukehlchen (A. Schade)

Nähe bewundern. Eine weibliche Rohrweihe fliegt vorbei und wird dann von Schafstelzen attackiert.

Ein weiterer Halt erfolgt am schön gestalteten NABU Naturschutzzentrum Katinger Watt, bevor es weitergeht zum Meldorfer Speicherkoog. Viele tolle und spannende Beobachtungen folgen auch hier, wie zum Beispiel Uferschwalben beim An- und Abflug zu ihren Nisthöhlen in einer Uferwand, ein Kolkrabe mit einer intensiven Luftattacke auf einen Seeadler, weit über 100 rastende Zwergmöwen, balzende Kampfläufer in verschiedenfarbigen Prachtkleidern, zwei Sichel- und fünf Zwergstrandläufer, eine Schwarzkopfmöwe unter vielen Lachmöwen, Uferschnepfen inklusive einer Familie mit 4 Pulli in einer Wiese, ein Pärchen Schwarzhalstaucher, Brutflöße mit Flusseeeschwalben, zwei männliche Wiesenweihen die sich gegenseitig verfolgen und einer dann seinerseits durch Uferschnepfe und Kiebitze attackiert wird, eine männliche Moorente aus einem niedersächsischen Auswilderungsprogramm, und, und, und.

Für eine Kaffeepause stoppen wir an einer Stelle, wo wir bei einem kurzen Spaziergang einen Neuntöter finden, sowie Fitis, Bluthänflinge und Singdrossel.

Beim Abendessen genießen wir wieder den Blick auf Eider und Eiderwatt mit den Gänsen und Limikolen sowie die Formationen an vorbeifliegenden Weißwangengänsen.

Tag 5

Beltringharder Koog und Hauke-Haien-Koog

Frühmorgens geht es mit ein paar der Teilnehmerinnen auf eine kleine Exkursion vom Hotel aus. Wir suchen eine Kolonie mit Saatkrähen auf, wo wir auch ausgeflogene Jungvögel betrachten können. Wir lauschen dem Morgenkonzert inklusive einem Gelbspötter und beobachten am Eiderufer auf kurze Entfernung einen Großen Brachvogel sowie Kiebitzregenpfeifer und Rohrammer.

Nach dem üppigen Frühstücksbüffet geht es Richtung Norden zu unseren weiteren Zielgebieten.

Wir genießen den Blick vom Holzsteg ins Watt mit Pfuhschnepfen, Kiebitzregenpfeifern, Alpenstrandläufern und Ringelgänsen, eine männliche Rohrweihe fliegt dicht übers Schilf. Beim Rückweg singt der Schilfrohrsänger wieder nahe beim Weg. Und zu unserer großen Freude kommt ein kleiner Trupp von Bartmeisen vorbei. Erst fliegen sie weiter, kommen aber dann sogar ein weiteres Mal heran und sind dabei



Säbelschnäbler mit Pulli (A. Schade)

wunderbar zu sehen und zu hören.

Am Beltringharder Koog lauschen wir Dorn- und Klappergrasmücke, beobachten viele Gänse und Enten sowie Limikolen, dabei Uferschnepfen, Säbelschnäbler und Kiebitze jeweils mit ihren entzückenden Pulli, zudem wieder Rotschenkel, Kampfläufer und brütende Haubentaucher und genießen das sonnige und weniger windige Wetter bei einer Brotzeit auf dem Deich mit Rundumblick. Dabei erfreuen uns nicht nur die Gänse und Limikolen, wie die vielen Sandregenpfeifer und Alpenstrandläufer sowie etliche Kiebitzregenpfeifer, Pfuhlschnepfen und Steinwälzer, sondern auch fünf Feldhasen, die sich gegenseitig verfolgen.

Der Hauke-Haien-Koog punktet auch heute wieder mit sehr vielen und verschiedenen Arten von Gänsen, Enten und Limikolen inklusive einem weiteren Odinshühnchen, schönen Steinwälzern und Kampfläufern, einem Trupp Löffler und einem Rothalstaucher.

Beim letzten Abendessen genießen wir auch noch einmal den wunderbaren Blick über Eider und Eiderwatt.

Tag 6

Katinger Watt

Nach morgendlichem Auschecken und Frühstück fahren wir zum Abschluss nochmals zum Beobachtungsturm im Katinger Watt, wo uns gleich wieder singende Feldlerchen und Wiesenpieper erfreuen. Vom Turm aus ist heute neben weiteren Limikolen, Gänsen und Enten auch ein Seeregenpfeifer zu finden, der allerdings erst einmal recht schnell wieder verschwindet. Zwischenzeitlich lässt sich als besonderes Highlight ein Sumpfläufer entdecken. Er bleibt etwas länger vor Ort und der Seeregenpfeifer kommt ebenfalls wieder zurück, so dass auch ihn alle im Spektiv betrachten können. Und auch sechs Seeadler, etliche Uferschnepfen, ein Temminck- und mehrere Zwergstrandläufer, Sandregenpfeifer, Rotschenkel, Kiebitze mit Pulli, Säbelschnäbler, Knäk- und Löffelenten, Wiesenpieper, sowie die Rauchschnalben im Turm bereiten uns einen wundervollen Abschied von dieser schönen, arten- und erlebnisreichen Reise.



Farbenpracht mit Kuckucks-Lichtnelken und Knabenkraut (A. Schade)

Bildergalerie



Reisegruppe (A. Schade)



Zwei Seeadler (A. Schade)



Graugans (A. Schade)



Schilfrohrsänger (A. Schade)



Weißwangengänse (A. Schade)



Pfuhlschnepfe (A. Schade)



Ringelgans (A. Schade)



Bartmeise (A. Schade)



Kampfläufer (A. Schade)



Großer Brachvogel +
Kiebitzregenpfeifer (A. Schade)



Löffler (A. Schade)



Odinshühnchen, Alpenstrand-
läufer + Graugänse (A. Schade)



Uferschwalbe (A. Schade)



Steinwälzer + Graugans (A.
Schade)



Knäkente (A. Schade)

Artenliste Wattenmeer 2024

Vögel (124 Arten)

mit Dr. Ariane Schade

Höckerschwan
Ringelgans
Weißwangengans
Graugans
Brandgans
Rostgans
Nilgans
Stockente
Schnatterente
Spießente
Löffelente
Pfeifente
Krickente
Knäkente
Tafelente
Reiherente
Moorente
Eiderente
Schellente
Schwarzkopf-Ruderente
Mittelsäger
Fasan
Mauersegler
Kuckuck
Ringeltaube
Türkentaube
Straßentaube
Teichhuhn
Blässhuhn
Haubentaucher
Schwarzhalstaucher
Rothalstaucher
Austernfischer
Stelzenläufer
Säbelschnäbler
Sandregenpfeifer
Seeregenpfeifer
Goldregenpfeifer
Kiebitzregenpfeifer
Kiebitz
Brachvogel
Pfuhschnepfe
Uferschnepfe
Odinshühnchen
Flussuferläufer

Bruchwasserläufer
Rotschenkel
Grünschenkel
Steinwälzer
Knutt
Kampfläufer
Sumpfläufer
Sichelstrandläufer
Alpenstrandläufer
Sanderling
Temminckstrandläufer
Zwergstrandläufer
Flussseeschwalbe
Küstenseeschwalbe
Zwergseeschwalbe
Trauerseeschwalbe
Lachmöwe
Schwarzkopfmöwe
Zwergmöwe
Sturmmöwe
Heringsmöwe
Silbermöwe
Mantelmöwe
Kormoran
Löffler
Silberreiher
Graureiher
Wespenbussard
Rohrweihe
Wiesenweihe
Rotmilan
Schwarzmilan
Seeadler
Mäusebussard
Turmfalke
Neuntöter
Elster
Dohle
Rabenkrähe
Saatkrähe
Nebelkrähe x Rabenkrähe
Kolkrabe
Blaumeise
Kohlmeise
Bartmeise

Feldlerche
Uferschwalbe
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Zilpzalp
Fitis
Teichrohrsänger
Sumpfrohrsänger
Schilfrohrsänger
Gelbspötter
Mönchsgrasmücke
Gartengrasmücke
Klappergrasmücke
Dorngrasmücke
Zaunkönig
Star
Amsel
Singdrossel
Blaukehlchen
Hausrotschwanz
Gartenrotschwanz
Braunkehlchen
Schwarzkehlchen
Haussperling
Feldsperling
Wiesenschafstelze
Bachstelze
Wiesenpieper
Buchfink
Grünfink
Stieglitz
Bluthänfling
Rohrammer
Grauammer

Weitere Tiere (Auswahl):

Feldhase Reh
Nutria Seehund
Admiral

Pflanzen (Auswahl):

Breitblättriges Knabenkraut
Großer Klappertopf
Kuckucks-Lichtnelke
Sumpf-Schwertlilie